Stadt Wyk auf Föhr

Stadt Wyk auf Föhr
Hafendeich 17
25938 Wyk auf Föhr

Pressemitteilung

Wyk auf Föhr, den 23. Oktober 2026



(Foto: Stadt Wyk Andreas Hansen)

Vorbereitungen auf Sturmflut – Schließung der Stöpen am Freitag, 23.10.2026

Aufgrund der aktuellen Sturmflutvorhersage des Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) für Montag, den 26.10.2026, mit einem vorhergesagten Hochwasserstand um 01:30 Uhr (+1,5 bis +2,0 Meter über MHW), werden im Laufe des Freitagmittags vorsorglich die Stöpen im Wyker Hafengebiet geschlossen.
Sollte die Prognose in den kommenden Stunden weiter nach oben korrigiert werden, werden weitere Schutzmaßnahmen eingeleitet.

Alle Halterinnen und Halter von Fahrzeugen, die sich derzeit innerhalb des Hafengeländes befinden, werden dringend gebeten, ihre Fahrzeuge rechtzeitig zu entfernen oder umzuparken, um mögliche Schäden zu vermeiden.

Fahrzeuge, die trotz Aufforderung nicht entfernt werden und kostenpflichtig abgeschleppt werden müssen, können keine Regressansprüche geltend machen.

Es wird um frühzeitige Beachtung dieser Hinweise gebeten, um einen sicheren Ablauf der Sturmflutmaßnahmen zu gewährleisten.

Was bewirkt eine Stöpe? Zur Geschichte und Funktion der Stöpe in Wyk auf Föhr

Die Stöpe in Wyk auf Föhr ist ein wichtiger Bestandteil des örtlichen Küsten- und Hochwasserschutzes. Als Stöpe bezeichnet man einen Durchlass in einem Deich, der bei drohendem Hochwasser verschlossen werden kann. Sie ermöglicht im Alltag den Durchgang von Menschen und Fahrzeugen, muss jedoch bei Sturmflut zuverlässig abgedichtet werden.

Pressetext: Andreas Hansen – Pressestelle – Fon: 04681/7470160 – E-Mail: andreas.hansen@wyk.de

Stadt Wyk auf Föhr

Stadt Wyk auf Föhr
Hafendeich 17
25938 Wyk auf Föhr

Früher konnte die Nordsee bei Sturmfluten vom Hafen und Strand aus bis in die Innenstadt vordringen. Erhöhte Hauseingänge und Treppen, insbesondere in der Großen Straße, erinnern noch heute an die frühere Hochwassergefahr. Eine entscheidende Verbesserung des Schutzes erfolgte 1965/66 mit dem Bau des Wyker Hafendeiches, in den die Hafenstöpe integriert wurde. Dadurch sollten tiefer gelegene Stadtbereiche, darunter Teile der Hafenstraße und der Großen Straße, besser vor Überflutungen geschützt werden.

Die Stöpe erfüllt bis heute eine wichtige Schutzfunktion. Bei vorhergesagten Wasserständen von über 3,00 Metern über Normalhöhennull (NHN) muss sie geschlossen werden, um das Eindringen von Meerwasser in die Stadt zu verhindern. Während die Straßenstöpe mit einem Aluminiumtor verschlossen wird, verfügt die Fußgängerstöpe über einen Dammbalkenverschluss.

Die Stöpe ist somit nicht nur ein technisches Bauwerk, sondern auch ein Zeugnis der historischen Anpassung Wyks an die Gefahren der Nordsee. Sie schützt die Bevölkerung, historische Gebäude und die städtische Infrastruktur vor den Folgen schwerer Sturmfluten.

Auswirkung der Schließung auf die Geschäftswelt

Auch bei Schließung der Stöpe haben Einheimische und Gäste per Fahrzeug Zufahrt zu den im Hafengebiet angesiedelten Geschäften bzw. Gastronomien wie Heimathafen, Lille Drøm und Klein Helgoland zu den jeweiligen Öffnungszeiten. Dies gilt beispielsweise auch für die Schließzeit der Stöpe in der Zeit um den Jahreswechsel. Fußgänger können zusätzlich aus der Innenstadt kommend die Treppe über den Deich am Amtsgebäude in Richtung Binnenhafen nutzen.

Eine besondere Vorsicht im Hafengebiet ist wie immer geboten.



(Foto: AmtFA Christina Scheel)